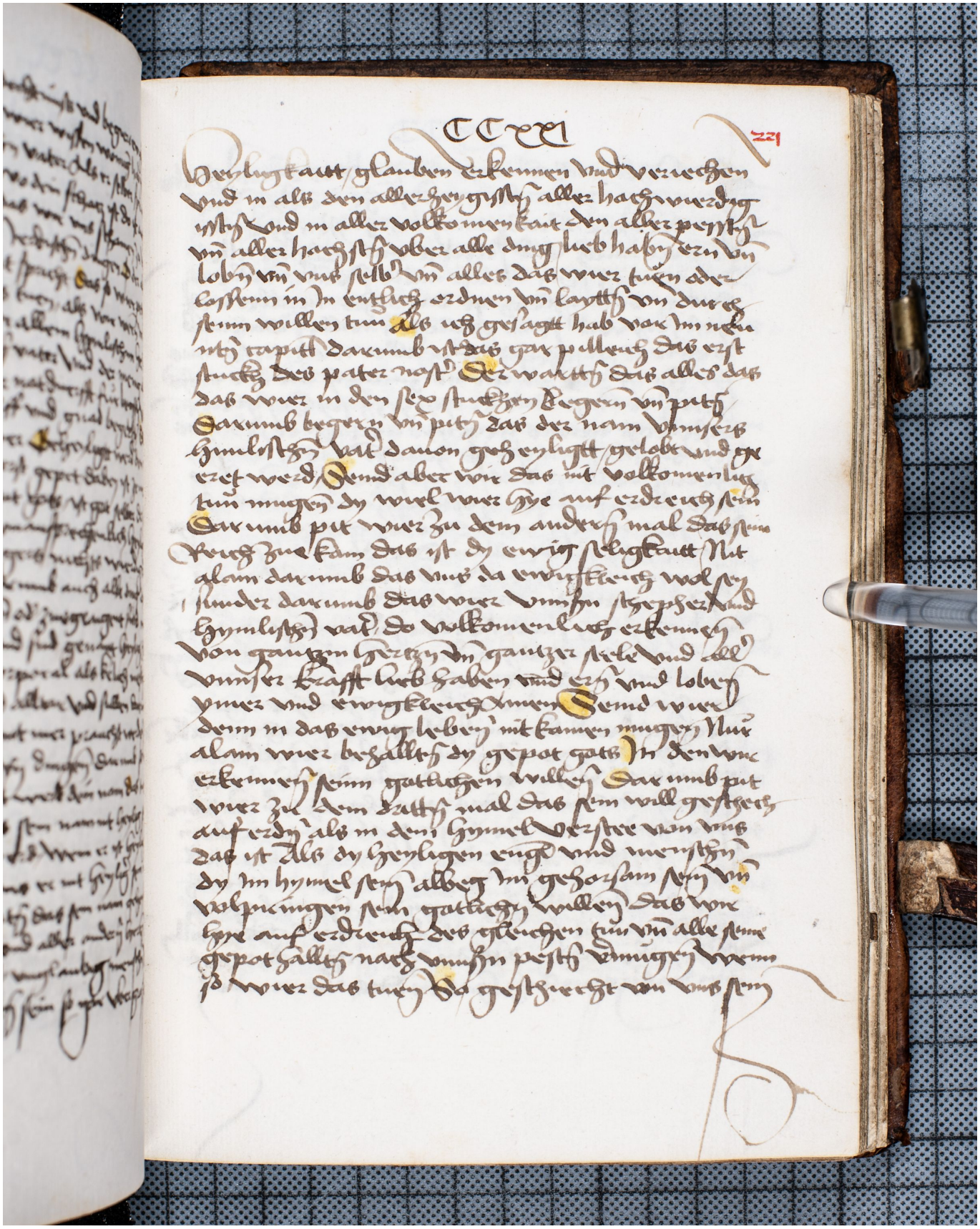
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



CCXXI

221

Der lugkaut glauben erkennen vnd verrechen
vnd in als den allerchrystlichsten allerhaschwerdigst
vnd in allervolkomenkaut den allerpesten
vnd allerhaschsten vber alle dinge lieb haben ere vn
lobn vn vns selb vn alles das wir tuen oder
lassen in in entlich ordnen vn laytn vn durch
sein willen tun als ich gesagt hab vor in nach
ntn capitl darumb ist das gar pellenig das erst
stuck des pater nost Der waltn dis alles das
das wir in den sex stuckn begern vn pitn
darumb begern vn pitn das der nam vnsers
himlischn vat dauon geheyligt gelobt vnd ge
ert werd Send aber wir das nit volkomenlich
tun mugen dy weil wir hye auf erdreich sein
Darumb pit wir zu dem andern mal das sein
reich zu kam das ist dy ewig seligkaut Nit
alain darumb das vns da ewigklich wol sey
sunder darumb das wir vmbn sterben vnd
hymlischn vat do volkomenlich erkennen
von ganzen herzen vn ganzer sele vnd all
unser kraft lieb haben vnd ere vnd loben
ymer vnd ewigklich Amen Send wir
dem in das ewig leben nit kamen mugen Nu
alain wir bezallen dy gepot gots in den wir
erkennen sein gottlichen willen darumb pit
wir zu dem dritten mal das sein will geschech
auf erden als in dem hymel Der stere von uns
das ist als dy heyligen engel vnd menschen
dy im hymel sein albeg im gehorsam sey vn
volpringen sein gottlichen willen das wir
hye auf erdreich des gleichen tun vn alle sein
gepot hallten nach vmbn pesten vmugen wenn
so wir das tuen So geschieht von uns sein